



Das neue «Hellwies» mit Freude in Beschlag genommen

Der erste Schultag nach den Sommerferien war im Schulhaus Hellwies ein ganz besonderer. Am Montag, 17. August, durften die Schülerinnen und Schüler sowie das Schulhausteam erstmals die neu sanierte und erweiterte Anlage für sich entdecken.

Der strömende Regen konnte der Freude und Aufregung der Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrpersonen nichts anhaben. Nach drei Jahren als «Gastschule» in der Erweiterung In der Höh konnten sie endlich wieder in «ihr» neu saniertes Hellwies zurückkehren. Pünktlich um 8.15 Uhr versammelten sich alle auf dem grossen Pausenplatz der frisch umgebauten und erweiterten Schulanlage Hellwies. Klassenweise gruppierten sich die Kinder im Freien – viele schützend unter dem grossen, neuen Pausendach hin zum neuen, autofreien Lernboulevard an der Hellwisstrasse. Die Erstklässler wurden mit farbigen Ballonen zu den jeweiligen Lehrpersonen gelotst. Corona-bedingt wurde auf eine offizielle Begrüssung und Zeremonie verzichtet, je ein Elternteil der Erstklässler und Erstklässlerinnen durfte kurz mit Maske ins Klassenzimmer mit hinein.

Start in der neuen Lernlandschaft

Im Schulhaus wurden im Trakt A die Regenjacken und Schuhe sogleich bei den neuen Garderoben, die im ersten Stock in der Mitte der Gänge modular angeordnet sind, deponiert. Bald schon ertönten aus einigen Zimmern erste Lieder, andere Klassen machten eine Vorstellungsrunde oder erkundeten mit ihren Lehrpersonen die neuen Räume im Hellwies. Einen besonderen Start mit der wohl besten Aussicht hatte dabei die 1./2. Primarklasse von Sabine Kühnel. Die Erst- und Zweitklässler versammelte sich gleich zu Schulbeginn in der neuen grossen Lernlandschaft. Diese wurde im Trakt A im neu erstellten, zweiten Obergeschoss errichtet und dient allen Klassen als grosser Lern- und Arbeitsraum. Im Kreis wurden die Kinder von der Lehrerin begrüsst, die Eltern verfolgten die ersten Schritte ihrer Erstklässler mit Abstand und Masken.

Einladende Räumlichkeiten

Im Gebäudeinnern der umgebauten Trakte A und C erinnert bewusst noch einiges an früher. So wurden etwa im Trakt A die roten Backsteinwände und die Bodenplatten in den Gängen weitestgehend erhalten. Eines fällt aber gleich auf: Wo früher die Schülerinnen und Schüler im Erdgeschoss des Trakts A den breiten Treppenaufgang in der Gebäudemitte hinauf- und hinabstürmten, ist nun viel Platz und Raum geschaffen worden. So sind die Treppenanlagen neu auf der rechten und linken Gebäudeseite angeordnet. Dies schafft zwei breite, verschieden nutzbare Korridore im Erdgeschoss und im ersten Stock.

Neben dem Trakt A wurde auch der Trakt C um ein Geschoss aufgestockt. Hier befindet sich die neue, grosse Turnhalle. Die ehemalige Turnhalle wird als multifunktionaler Raum nun unter

anderem für die Mittagsbetreuung genutzt. Nebenan befindet sich gleich die dafür neu eingebaute Küche.

Neue einladende Räumlichkeiten sind entstanden, so die Denkfabrik oder die Lernoase, auch die bereits erwähnte Lernlandschaft zuoberst im Trakt A, mit Sicht auf die Schrebergärten. Alle Räume werden von Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarschule genutzt.

Für alle ein Hellwies-Cap

Conny Christen, Valerie Kummrow und Stephan Ulrich, Schulleitungsteam Hellwies, ziehen nach den ersten Tagen im neuen Schuljahr ein positives Fazit. Es zeigt sich, dass sich die Kinder und die Lehrpersonen im umgebauten Schulhaus schnell wieder zuhause fühlen. Mit grosser Freude haben die Schulleitenden am zweiten Schultag allen 450 Schülerinnen und Schülern und den Mitarbeitenden der Gesamtschule Hellwies das Hellwies-Cap überreicht. Von den Schülerinnen und Schüler im Kindergarten bis zur Sekundarstufe hatten alle viel Freude daran und trugen stolz ihr Willkommensgeschenk.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 079 546 87 85,
e-mail: yves.krismer@schule-volketswil.ch

